



mission 21

evangelisches missionswerk basel

Wir leben christliche
Partnerschaft weltweit.

mission 21

Missionsstrasse 21 · CH-4003 Basel

Projektdienst:

Telefon +41 61 260 23 41 · Fax +41 61 260 22 68
projektdienst@mission-21.org · www.mission-21.org

Spenden: PC 40-726233-2

Projekt-Nr: 197.1803 (darin integriert 197.1805 und 197.1807)

Letzte Änderung, 20-12-2007, mission 21

DR Kongo, Kwangoregion und Kinshasa

Kirche in einem Land des Umbruchs

Projektverantwortlich in der Schweiz: mission 21, evangelisches missionswerk basel

Projektverantwortlich in der DR Kongo: Communauté Evangélique au Kwango (CEK)

Zusammenfassung

Das Projekt «Kirche in einem Land des Umbruchs» bildet das Rückgrat der Arbeit der Communauté Evangélique au Kwango (CEK). Zu den Projektaktivitäten gehört der jährliche Besuch der teilweise sehr abgelegenen Gemeinden, um die Kirchgemeindemitglieder in der christlichen Lehre zu schulen und sie in der Auseinandersetzung mit Alltagsfragen zu begleiten. Für Pastoren, Evangelisten und Diakone finden regelmässig Seminare statt. Eine wichtige Rolle spielen zudem Frauenförderungsangebote, Musik, Seelsorge, Alphabetisierungs- und Gesundheitskurse. Die erlebbare Gemeinschaft macht es leichter, die Last des Alltags zu tragen und trotz widrigster Umstände Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Bestandteil des Projekts ist auch die in Kazembe in der Kwangoregion beheimatete Bibelschule.



Während der Gottesdienste spielen die Chöre eine wichtige Rolle.

Projekthintergrund

Die Bevölkerung der Kwangoregion ist in ihrem täglichen Leben auf sich alleine gestellt. Der Staat hat sich, wie auch in vielen anderen Landesteilen, weitgehend aus seiner Verantwortung zurückgezogen. Dies gilt auch für das Schul- und Gesundheitswesen. Deshalb eröffnet sich für die CEK ein weites Feld kirchlichen Engagements. Die Kirche ist in einem Gebiet tätig, das annähernd so gross ist wie die Schweiz. Sie hat elf Hauptgemeinden, vier davon befinden sich in der Hauptstadt Kinshasa. Die vielfältigen Projektaktivitäten finden deshalb parallel in Kinshasa und in der Kwangoregion statt.

Projektaktivitäten

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist es, die Pfarrer und Evangelisten zu betreuen sowie die Arbeit an der Basis zu unterstützen. Die lokale Projektleitung kümmert sich um die Einsätze der Mitarbeitenden. Evangelistische Tourneen, die beispielsweise den Jesusfilm zeigen, gehören ebenfalls zum Programm. Für Pfarrer, Evangelisten und Diakone finden Retraiten und Seminare statt. Auch Laien können sich auf ihre Aufgabe vorbereiten, das Evangelium zu verbreiten. Ein attraktives Freizeitprogramm für die jungen Erwachsenen mit Filmabenden und Sportveranstaltungen sorgen für eine lockere Ergänzung zur Auseinandersetzung mit der christlichen Lehre.

Da das Projekt auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen ist, sind die Gemeinden mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Funkgeräten, Fahrrädern etc.) ausgerüstet. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und Landwirtschaftsdienst werden Aktivitäten durchgeführt, um eine ganzheitliche Weiterbildung zu gewährleisten. Die Zeitschrift Ecole Mobile Timothee erscheint in Kinshasa mehrmals pro Jahr und ist ein wichtiges Instrument in der christlichen Erziehung.

Das ganzheitlich ausgerichtete Projekt legt neben der mentalen auch auf die physische Gesundheit grossen Wert. In jüngster Zeit kommt daher insbesondere der Vermittlung von Informationen über HIV/Aids (inklusive Sexualverhalten) eine grosse Bedeutung zu.

Die Bibelschule

Seit 1980 bereitet das Centre de Formation Biblique et Sociale (CFBS) Evangelisten und ihre Frauen auf ihre Aufgabe in den Dörfern vor. Die Ausbildung erfolgt in zwei einjährigen Blöcken, welche sowohl theologische als auch soziale Themen beinhalten. Für die Frauen der Evangelisten gibt es ein spezielles Lernprogramm. Im Jahr 2007 hat die Bibelschule insgesamt 18 Evangelisten und Katecheten ausgebildet.

Ausblick

Neben der Ausbildung der für die CEK qualifizierten Evangelisten betreibt die Bibelschule - vor dem Hintergrund der aufkommenden Sekten - Aufklärungsarbeit. Ein Höhepunkt im Jahr stellt jeweils das Jugendbibellager dar, welches auf reges Interesse stösst. Ausserhalb der eigenen vier Wände tauschen sich die Teilnehmenden aus und erfahren dabei Gemeinschaft unter Gleichgesinnten. Auch für das Jahr 2008 ist ein entsprechender Betrag im Budget vorgesehen, um einen «Camp Biblique» in der Kwangoregion zu ermöglichen. Die Bibelschule in Kazembe wird 2008 mit einem Motorrad ausgerüstet und für die Kirchgemeinde Ngaliema in Kinshasa sind für das Projekt ACCOJED (Action Congo pour la jeunesse en danger) umgerechnet CHF 5'600 bewilligt worden.

Projektschwerpunkte von mission 21 in der Demokratischen Republik Kongo

mission 21 unterstützt in der Demokratischen Republik Kongo drei Partnerorganisationen: die Université Protestante au Congo (UPC), die Faculté de Théologie de l'Université Simon Kimbangu (FTK) sowie die Communauté Evangélique au Kwango (CEK). Die Projektschwerpunkte liegen auf der Theologischen Ausbildung, der Evangelisation und dem Gemeindeaufbau, der Armutsbekämpfung (Schulen, Landwirtschaft, Handwerk) sowie dem Gesundheitswesen.

Projektsumme für 2008 CHF 59'455 (Euro 36'110)

Unterstützt von BFA

Das Gesamtbudget umfasst alle Beträge, die im laufenden Jahr durch die zuständigen schweizerischen Organisationen für dieses Projekt bereitgestellt werden, inkl. Beiträge anderer Organisationen, wie z.B. diejenigen von Brot für alle (BFA) oder von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA).

Das Projektblatt wird jährlich im Herbst aktualisiert.